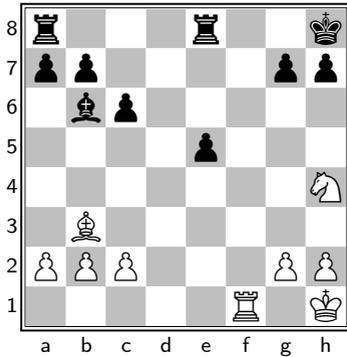


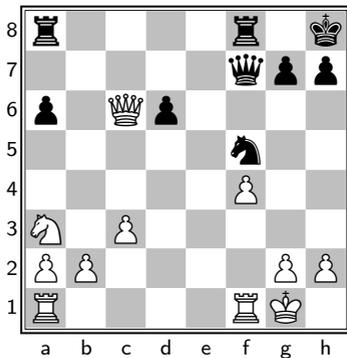
Das Springeropfer auf g6 (bzw. g3)



Nr. 267

Hier wird die völlige Entblößung des schwarzen Königs durch ein ebenfalls sehr häufig vorkommendes Springeropfer herbeigeführt: **1 ♞h4-g6+ h×g6 2 ♖f1-f3** und das auf h3 drohende Matt kann nur durch zwei nutzlose Opfer, nämlich ♜b6-e3 (um auf h6 dazwischenzuziehen) und ♜e8-e6 aufgehalten werden. Beide Steine werden geschlagen und dann erfolgt das Matt.

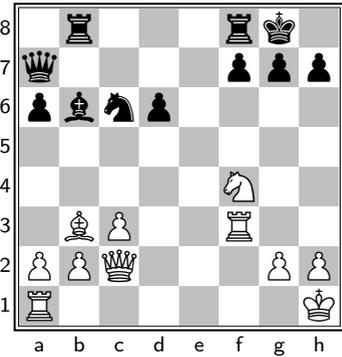
Natürlich muß man bei dem Opfer haarscharf berechnen, ob nicht doch vielleicht ein Rettungszug für den Gegner möglich ist, wie in der folgenden Stellung:



Nr. 268

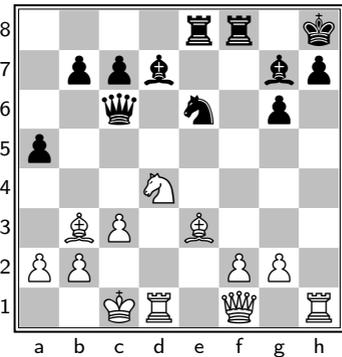
Hier brachte Schwarz (ANDERSSSEN) nach **1... ♜f7-a7+ 2 ♚g1-h1** mit **2... ♞f5-g3+** das

typische Springeropfer, in der sicheren Erwartung, daß sein Gegner (LOUIS PAULSEN) nach **3 h×g3 ♜f8-f6** wegen des undeckbaren Matts auf h6 die Partie aufgeben werde. Der aber fand den glänzenden Deckungszug **4 ♜f1-f2!!**. Schlägt Schwarz den Turm (**4... ♜a7×f2**), so setzt Weiß nach **5 ♜c6×a8+** matt. Die Opferkombination war damit widerlegt und Weiß gewann. Eine Abart bildet die folgende Mattführung:



Nr. 269

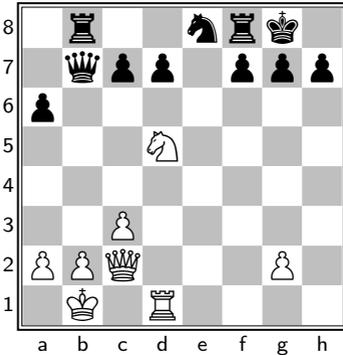
1 ♜c2×h7+! ♞g8×h7 2 ♜f3-h3+ ♚h7-g8 3 ♞f4-g6 und das durch **4 ♜h3-h8#** drohende Matt ist durch nichts zu verhindern. Obwohl diese Mattführung ganz typisch ist, wurde sie doch in einer Partie von einem hervorragenden Meister übersehen. Man muß eben *sehen*, auch das, was nicht gerade auf der Hand liegt!



Nr. 270

Hier demaskierte der Verteidiger selbst durch **1... ♘e6×d4?** die Linie des Läufers b3. „Natürlich“ folgte das Turmpfer auf h7 (**2 ♖h1×h7+ ♘h8×h7**) nebst **3 ♖d1-h1+ ♙g7-h6 4 ♖h1×h6#**.

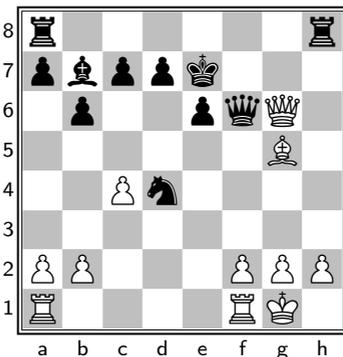
Ebenso typisch ist die Mattführung, wenn das Feld neben dem König durch einen Springer gedeckt ist.



Nr. 271

Es geschieht: **1 ♘d5-e7+ ♘g8-h8 2 ♖c2×h7+! ♘h8×h7 3 ♖d1-h1#**.

Komplizierter:



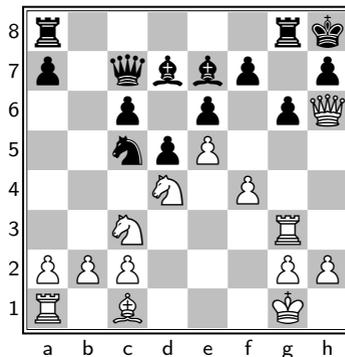
Nr. 272

Weiß hatte auf Eroberung der Dame gespielt und soeben sein Ziel durch **♙c1-g5** erreicht, als er durch die typische Mattführung **1... ♘d4-e2+ 2 ♘g1-h1 ♖h8×h2+! 3 ♘h1×h2 ♖a8-h8+ 4 ♖g6-h6** (oder **4 ♙h6 ♖h4#**) **4... ♖h8×h6+**

5 ♙g5×h6 ♖f6-h4# oder **5... ♖f6×h6#** überumpelt wurde.

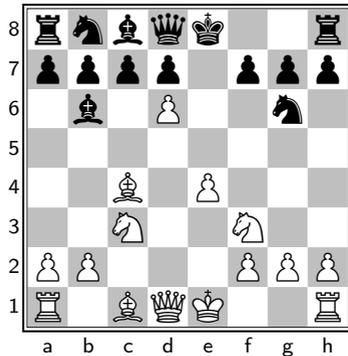
Rochadeangriffe bei Fehlen des Springers f6 (f3)

Wie oben schon bemerkt, kann das Feld g8 (g1), anstatt von einem Läufer oder Springer des Angreifers bedroht zu sein, auch von einem Turm des Verteidigers eingenommen sein. Immer liegt dann ein Damenopfer auf h7 (h2) in der Luft. So in dem folgenden Spiel, das ebenfalls eine ganz typisch sich wiederholende Mattführung erläutert.



Nr. 273

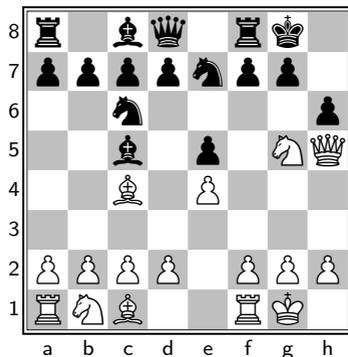
1 f4-f5! e×f5? 2 ♖h6×h7+ ♘h8×h7 3 ♖g3-h3+ ♘h7-g7 4 ♙c1-h6+ ♘g7-h7 5 ♙h6-f8+! ♙e7-h4 6 ♖h3×h4#. Man sieht leicht ein, daß alle diese Rochadeangriffe, besonders die auf den Punkt h7 (h2), nur dadurch möglich sind, daß der Königsspringer auf f6 (f3) fehlt, sei es, daß er durch e4-e5 (e5-e4) vertrieben wurde, sei es, daß er ungünstig entwickelt, deplaziert oder abgetauscht wurde. *Der Königsspringer auf f3 (bzw. f6) ist die beste Deckungsfigur für die kurze Rochade.* Hierfür noch einige drastische Beispiele.



Nr. 274

1 ♘f3-g5 O-O 2 ♖d1-h5 h7-h6 3 ♗h5×g6 h×g5 4 ♙c1×g5 ♗d8-e8 5 ♘g5-f6 und die Dame setzt auf g7 matt.

Nach den Zügen 1 e2-e4 e7-e5 2 ♘g1-f3 ♘b8-c6 3 ♙f1-c4 ♙f8-c5 4 O-O ♘g8-e7? (4... ♘f6!) 5 ♘f3-g5 O-O 6 ♖d1-h5 h7-h6 entsteht folgende Stellung:



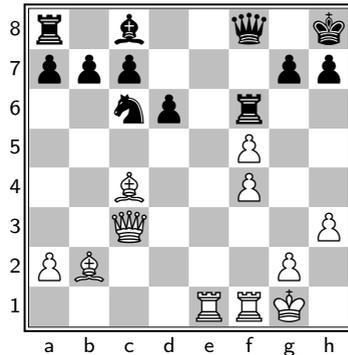
Nr. 275

Hier erzwingt Weiß ein typisches Matt, falls Schwarz nicht auf f7 die Qualität opfert: 7 ♘g5×f7 ♗d8-e8? 8 ♘f7×h6+! ♙g8-h8 oder 8... ♙h7 9 ♘h6-f7+ ♙h8-g8 bzw. 9... ♙h7-g8 10 ♗h5-h8#.

Eine nicht ganz so günstige, aber ebenfalls recht gute Deckung für den Punkt h7 (h2) bietet der Springer statt auf f6 (f3) auf f8 (f1).

Beide Läufer gegen die Rochade

Diese Formation ist äußerst wirksam. Sie gestattet ein typisches Damenopfer auf f6 (bzw. f3).



Nr. 276

Hier geschieht: 1 ♙e1-e8! (Vorbereitung des typischen Opfers) 1... ♗f8×e8 2 ♗c3×f6 ♗e8-e7 (auf die Annahme des Damenopfers 2... g×f6 folgt natürlich 3 ♙c3×f6#) 3 ♗f6×e7 ♘c6×e7 4 ♗f1-e1 (auch 4 f5-f6 entscheidet) 4... ♘e7-g8 5 ♙e1-e8 und gewinnt. In der Partie zog Weiß (MORPHY) noch viel eleganter 3 ♗f6×g7+!! ♗e7×g7 4 f5-f6. Damit droht 5 f×g7#. Auf 4... ♗g7-f8 folgt 5 f6-f7+ ♗f8-g7? und nun ja nicht 6 ♙b2×g7+, sondern 6 f7-f8♗# oder 6 f7-f8♗#, eine sehr oft vorkommende Wendung. Aber besser ist 5... ♘c6-e5 6 f×e5 h7-h5 (oder 6... ♙d7 7 e6+ oder 7 e×d6+ ♗g7 8 f8♗+! ♗×f8 9 ♗×f8#) 7 e5-e6+ ♙h8-h7. Jetzt könnte Weiß einfach mit 8 e7 ♗×e7 9 f8♗ den Mehrbesitz einer Figur behaupten; er kann jedoch noch stärker den isolierten König austreiben und mattsetzen: 8 ♙c4-d3 ♙h7-h6 9 ♗f1-f6+ ♙h6-g5 (oder 9... ♙g7 10 ♗g6+ ♙h7 11 ♗g8+ ♙h6 12 ♙c1#) 10 ♗f6-g6+ ♙g5-f4 (10... ♙h4 11 ♙f6#) 11 ♙g1-f2! (droht 12 g2-g3#) 11... h5-h4 12 ♗g6-g4#.